

RÜCKBLICK

Erfolgreicher Jahresabschluss

Die Raiffeisenbank Region St. Pölten lud zur Generalversammlung und ließ die Leistungen des vergangenen Jahres Revue passieren.



Aufsichtsratsvorsitzender Franz Höchtel, Gerhard Buchinger, Michael Höllerer, Michael Hell und Thomas Schauer freuen sich über ein gelungenes Jahr 2022.

Zur heurigen Generalversammlung der Raiffeisenbank Region St. Pölten lud Obmann Michael Hell seine Regionalräte und Funktionäre sowie eine große Delegation der niederösterreichischen Raiffeisenfamilie in den Kongress-Saal des VAZ St. Pölten ein. Darunter auch Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sowie der Raiffeisen Holding NÖ-Wien Michael Höllerer.

Nicht ohne Stolz blickten die beiden Geschäftsleiter Gerhard Buchinger und Thomas Schauer auf das Jahr 2022 zurück. Denn neben der Realisierung der beiden Leuchtturmprojekte Raiffeisen Corner und Beratungscenter Dunkelstein in Karlstetten fielen auch die Gemeinwohlökonomie-Zertifizierung sowie das Reaudit Beruf und Familie in das vergangene Jahr.

Grund zur Freude ist zudem nicht nur aufgrund der Bilanzsumme von 1,86 Mrd. Euro, welche das Institut zu den größten selbstständigen Genossenschaftsbanken Österreichs macht, sondern auch die 1.147 neuen Mitglieder, die die RB Region St. Pölten für sich verbuchen konnte. Insgesamt umfasst die Bank 19.188 Mitglieder, 51.566 Kunden und 186 Mitarbeiter.

Regional und Nachhaltig

Ein besonderer Fokus wurde im vergangenen Jahr zudem auf die Themen Regionalität und Umwelt gelegt. So hinterlässt die Bank mit zahlreichen Projekten einen ökologischen Fußabdruck in der Region: Sei es das Bienenprojekt, welches regionale Imker pro 100 neuer Mitglieder mit Beuten und Königinnen ausstattet oder auch das Projekt „Aufbäumen“, wobei für jedes neue Konto ein Setzling oder Baum gepflanzt wird. Darüber hinaus erfüllen unter anderem mit der Energiesparinitiative, wobei das höher verzinsten Sparkapital der Mitglieder ökologisch wertvolle Projekte in der Region finanziert, und dem Going Green Kredit auch viele Raiffeisen-Produkte die An-

forderungen an Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit. Ebenso steigt die Nachfrage nach nachhaltigen Veranlagungsprodukten von Raiffeisen Capital Management stetig.

Im Zuge der Generalversammlung wurden außerdem zwei Herzensprojekte vor den Vorhang geholt: Der Johannes Sassmann Sozialfonds für sozial Benachteiligte sowie das Projekt „Wir für die Region“, welches besonders förderwürdige Vorhaben im Genossenschaftsgebiet unterstützt, die auf Gemeinwohl, Umwelt und Nachhaltigkeit abzielen, der Allgemeinheit zugänglich sind sowie einen regionalen Mehrwert haben. Vorschläge dazu können zu jeder Zeit in den Raiffeisen-Bankstellen eingebracht werden.

Blick nach außen

In seinem Impulsreferat widmete sich schließlich Generaldirektor Höllerer der derzeitigen Zinsentwicklung und den Wachstumspotenzialen im Kreditbereich unter Berücksichtigung der aktuellen Lage im Russland-Ukraine-Krieg. So evaluierte die Raiffeisen Bank International mit solider Liquiditäts- und Kapitalausstattung strategische Optionen bis hin zu einem sorgfältig gesteuerten Ausstieg. Infrastrukturelle und finanzielle Hilfe für geflüchtete Menschen bietet zudem die Initiative Raiffeisen „NÖ-W hilft“.

Für die Raiffeisen Organisation NÖ-Wien stehe zudem die absolute Kundenausrichtung durch Produktinnovation und eine gemeinsame Nachhaltigkeitsstrategie im Fokus. Dabei soll durch die gelebte Unternehmensstruktur und weitreichende Maßnahmen im Personalsektor die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber gestärkt werden.

Als freudigen Abschluss der Generalversammlung durfte Höllerer die Raiffeisen-Gründungsmünze in Bronze an die ausscheidende Aufsichtsrätin Waltraud Hinterberger für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle der Genossenschaft überreichen. red

PRÄVENTION

Gemeinsam sicher

Die Raiffeisenbank Unteres Lavanttal informiert über Internetkriminalität.

Im Rahmen des Schwerpunktes „Gemeinsam.Sicher“ organisierte die Polizeiinspektion Lavamünd gemeinsam mit der Raiffeisenbank Unteres Lavanttal eine Präventionsveranstaltung zum Thema Cybercrime/Internetkriminalität insbesondere mit dem Fokus auf das Bankwesen

Mögliche Hintergründe und Zusammenhänge aktueller krimineller Handlungen wurden von Gruppeninspektor Christian Baumgartner ausführlich erklärt. Dabei spannte er einen Bogen zwischen den einzelnen Straftaten, die mit oder gegen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) begangen werden. Mit praktischen Beispielen konnte der Bezug zur Realität anschaulich hergestellt werden.

Auch die Mitarbeiter der Raiffeisenbank brachten sich aktiv ein und schilderten eigene Erfahrungen, die sie im beruflichen Alltag bereits gemacht haben. Durch eine gesteigerte Achtsamkeit und sensibilisierte Verhaltensweisen könnte nun die eine oder andere kriminelle Straftat möglicherweise bereits im Vorfeld erkannt und allenfalls rechtzeitig verhindert werden können. red

PERSONELLES

Neuer Obmann für die RRB Gänserndorf



Martin Minkowitsch, Alois Naimer und Martin Hauer

Die Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf geht mit Martin Minkowitsch als neuen Obmann in die Zukunft. Der Winzer aus Mannersdorf/March ist seit zwei Jahren Aufsichtsratsmitglied und wurde kürzlich in der Generalversammlung gewählt. Damit löst Minkowitsch Alois Naimer ab, der seit 1995 als Funktionär in der Genossenschaft tätig war und 2008 die Funktion des Obmanns übernahm. Für seine Verdienste wurde ihm von Martin Hauer, Vorstandsdirektor der RLB NÖ-Wien, das Ehrenzeichen in Gold überreicht.

Geschäftsleiter Johannes Jaendl hob die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit hervor und bedankte sich im Namen aller Mitarbeitern für das wertstärkende Miteinander.

Mit Christian Gasselich und Herbert Zimmermann haben sich zwei weitere Gremienmitglieder zurückgezogen. Ihnen folgen Andrea Bauer, Rafaela Waxmann und Bernhard Weiß nach.

Vier Mitarbeiter erhielten zum 25-jährigen bzw. 35-jährigen Dienstjubiläum Raiffeisen-Münzen in Bronze bzw. Silber. Die Geschäftsleitung bedankte sich mit Geschenken für die langjährige Betriebszugehörigkeit. red

BILDUNG

Einblicke in die Finanzwelt

Die Raiffeisen Finanzakademie Flachgau hat 38 neue Absolventen.

Inflation, Leitzinsen, Umsatz oder Gewinn – Kenntnisse über (betriebs)wirtschaftliche Zusammenhänge sind wichtiger denn je. Zuletzt absolvierten 38 Schüler der HBLA Ursprung, der HLW Neumarkt, des BG Seekirchen, des Werkschulheims Felbertal und der HLW Ried die Raiffeisen Salzburg Finanzakademie. Hauptziel des Lehrganges war es, die Schüler in die Welt der Finanzen und der wirtschaftlichen Zusammenhänge einzuführen und ihnen somit den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Die Kompetenzen im Umgang mit Geld im Konkreten als auch das Wirtschafts- und Finanzwissen im Allgemeinen haben einen immer höheren Stellenwert. Aus diesem Grund engagieren sich die Salzburger Raiffeisenbanken bereits seit einigen Jahren in Kooperation mit den Schulen für eine Erweiterung des Finanzwissens von Kindern und Jugendlichen. Mehr als 1.700 Schüler haben seit dem Schuljahr 2006/07 ihr Know-how in Sachen Finanzen und Wirtschaft erhöht. Schließlich geht es bei der Raiffeisen Salzburg Finanzakademie darum, Schülern durch selbsttätiges, praktisches Arbeiten erste Einblicke in die Welt der Wirtschaft zu vermitteln. In Phasen des Ausprobierens und Übens sollen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse entwickelt werden. Ebenso werden Kommunikationsfähigkeit, strukturiertes und kreatives Arbeiten und Zuverlässigkeit trainiert, was erheblich zu einer bewussteren und besseren Berufswahl beitragen kann.

„Die Finanzakademie ist eine sehr gute Möglichkeit, unternehmerisches Handeln verständlich zu machen. Ziel ist es, Eigeninitiative und Selbstständigkeit der Schüler zu fördern und gleichzeitig in der Schule mehr Bezug zur wirtschaftlichen Realität zu ermöglichen“, ist RVS-Generaldirektor Heinz Konrad überzeugt. red

Die 38 Absolventen der Raiffeisen Salzburg Finanzakademie freuen sich über ihren Abschluss.

